



Juli-August-September 2025

# Pfarrbrief

## FEISTRITZ AN DER GAIL ZILJSKA BISTRICA

### Jesus, das Licht, der die Nacht erhellt - *Luč, ki razsvetljuje*

Liebe Pfarrangehörige! Dragi farni in drage faranke!

In so manchen Kirchen sind sie sehr verlässlich. Wochentags, feiertags sowie bei Prozessionen (Auferstehung, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam) sind sie mit auf dem Weg. Dem ist nicht überall so. Es gibt Orte, da sind sie wie ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten, von Alten und Jungen vergessen, wenn es gut geht, vielleicht noch irgendwo in längst verstaubter Erinnerung.

Wer ist damit gemeint? Es sind die Prozessionslaternen, die wie treue Zeugen zugegen sind. Ihr Licht erinnert an Christus, das Licht, der die Nacht erhellt und unseren Wegen wie unserem Leben Orientierung und Leuchtkraft gibt. Es sind die Prozessionsleuchter, welche mancherorts einfach weggepackt und nahezu vergessen, verstaubt oder gar dem Verfall anheimgegeben sind.

Wie schaut es heute aus mit uns als Menschen und Christen hier an diesem Ort? Wann und wo entzündet sich das Licht unseres Glaubens? Gibt es Situationen, wo wir uns in seinem Lichtglanz wärmen? Finden wir uns darin und machen uns damit gar gemeinsam auf den Weg?

Für viele sind es besondere Tage, an denen sich das entzündet: Advent, Rorate, Weihnachten, Hauptandacht, Fatima-Gottesdienste (monatlich Mai bis Oktober, jeweils in einer anderen Pfarre des Pfarrverbandes), Ostern, Kirchtag, Fronleichnam... oder bei besonders gestalteten Gottesdiensten durch Kinder, Jugendliche, Chöre, Burschenschaften, Feuerwehr und dergleichen.

Auch an gewissen Lebensknotenpunkten wird es lebendig und darf nicht fehlen: Geburt

(Taufe); in der größeren Gemeinschaft ankommen (Eucharistie mit der Erstkommunion – heuer am 25. Mai gefeiert); Erwachsen werden (Firmung); eine Beziehung gründen (Hochzeit und Ehe); Verantwortung übernehmen und aufbrechen aus Schuld, Hoffnungslosigkeit und Sünde (Buße und Beichte); Krankheit und Schwäche (Krankensalbung); gerufen und beauftragt werden zu einem besonderen Dienst in der Kirche (Weihe und Sendung); Tod und Abschiednehmen (ein würdiges Begräbnis/Verabschiedung).

Es gibt aber auch die Tage im Laufe des Jahres, da sind es dann ein paar wenige, die als stille Zeugen das Licht des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe hüten. Einige wenige, die die anderen im Gebet mitnehmen und das Feuer lebendig halten mit ihrer Treue und ihren Gebeten. Ihnen sei es gedankt.

Die schlichten Prozessionsleuchten können uns sagen, dass nicht nur einige Wenige bedeutsam sind, sondern vielmehr jede und jeder von uns. Gott freut sich und auch wir dürfen uns freuen, wenn unsere Herzen brennend sind und wir das Christuslicht weitertragen und einander damit beschenken – nicht immer mit großen Worten, dafür verlässlich, von Herzen und treu.

Kakšni smo danes kristjani v naši župniji? Kaj prižiga luč naše vere? Ali obstajajo situacije, ko se grejemo v njeni svetlobi? Smo ji pripravljeni slediti? Niso pomembni le nekateri, ampak prav vsak izmed nas. Bog se veseli in tudi mi se lahko veselimo, ko naše srce gori in nosimo Kristusovo luč in jo podarjamo drug drugemu – ne vedno z velikimi besedami, ampak zanesljivo, iz srca in zvesto.

Euer Pfarrer/Vaš župnik Michael G. Joham

## Firmung in Saak - Birma v Čačah



---

## Ministrantentreffen des Dekanates - Dek. srečanje ministrantov

---

Am 3. Mai trafen sich knapp 30 Ministrantinnen und Ministranten des Dekanates Hermagor/Šmohor, um gemeinsam einen lustigen Vormittag im Zeichen der Freundschaft und des Zusammenhaltes zu verbringen.

Nach der feierlichen Prozession in die Kirche, stellten die Ministranten ihre Pfarre vor.

Bei der anschließenden Kinderolympiade war viel Wissen, Geschick und Zusammenhalt gefragt.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Michael Joham für diese tolle Idee und Andrea Lepuschitz – von der Katholischen Jungschar des zweisprachigen Gebietes – für die herzliche und inhaltliche Umsetzung.

Weiters danken wir dem Zivildienster Paul Čertov für die tollen Fotos, Karin Vielgut für die Organisation sowie den vielen fleißigen Händen, ohne welche dieses lustige Fest nicht möglich gewesen wäre.

Mitgewirkt haben weiters Dechant Andreas Tonka, Pfarrer Marcin Mrawczynski, Provisor Georg Granig und Pfarrer Stanko Trap sowie Gabi Amruš-Glantschnig von der Pfarre Feistritz.

Bei der Siegerehrung konnten die Ministranten aus Tratten, Pfarre St. Georgen, den Sieg für sich verbuchen. Den 2. Platz errangen die Ministranten der Pfarre Hermagor und den 3. Platz die Ministranten der Pfarren Feistritz/Göriach.

Wir gratulieren allen zu ihrer grandiosen Leistung! IHR SEID SPITZE!!!

Zum Abschluss wurden die Ministranten mit leckeren Schnitzel-Semmeln gestärkt.

Wir bedanken uns bei allen für diesen lustigen Vormittag und freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

*Text: Sonja Kucher, PGR-Obfrau St. Stefan*

Fotografije prikazujejo sproščenost in veselje ob dekanijskem srečanju ministrantk in ministrantov. Prisrčna hvala vsem, ki so to omogočili!



Foto: Martina Scaubach Schummi



Foto: Martina Scaubach Schummi



Foto: Martina Scaubach Schummi

---

*Erstkommunion in Feistritz - Prvo obhajilo v Ziljski Bistrici*

---



Foto: Tobias Weissner



Foto: Tobias Weissner



Foto: Tobias Weissner



Foto: Tobias Weissner

---

## Pilger der Hoffnung auf den Monte Lussari - Romarji upanja

---

**Pilger der Hoffnung zum Heiligtum dreier europäischer Völker**

**Romarji upanja k svetišču treh Evropejskih narodov**

Gerne gehe ich am Büsserweg auf den Monte Lussari und komme immer gestärkt nach Hause. Diese Erfahrung möchte ich im Heiligen Jahr mit dir teilen.

Darum lade ich dich ein, dich als Pilgerin/Pilger der Hoffnung mir anzuschließen. Gemeinsam werden wir die Stationen des Kreuzweges betrachten und im Gebet diese Welt, sowie uns selbst, Gott anvertrauen.

**Folgende Termine habe ich dafür vorgesehen: (Bei Regen, entfällt der Termin!)**

- **5. und 19. Juli,**
- **2., 16. und 30. August,**
- **13. und 27. September.**

**Ich werde dich um 9.30 Uhr beim Kreuz an der Hälfte des Weges erwarten.**

Das Ziel ist die Jubiläumskirche am Monte Lussari. Dort werden wir uns anderen Pilgern anschließen und um 12.00 Uhr die hl. Messe mitfeiern.

Dass wir bei dieser Wallfahrt mit neuer Hoffnung gestärkt werden und ermutigt in unsere Täler und Pfarren zurückkehren, ist heute meine Bitte an die Mutter Gottes von Lussari.

Rada hodim po romarski poti na Svete Višarje in vedno prihajam okrepljena domov. To izkustvo želim v svetem letu deliti in te prisrčno vabim, da se mi pridružiš kot romarka/romar upanja. Skupno bomo premišljevali postaje Jezusovega križevega pota in v molitvi zaupali Bogu sami sebe in naš svet. Da bi ob tem romanju na novo začutili božji dar upanja in se spodbujeni vrnili v naše doline in fare, je danes moja prošnja Višarski Mariji.

Ich freue mich auf dich! Veselim se te!

Gabi Amruš-Glantschnig



Foto: Thomas Glantschnig

---

## Wir laden Sie herzlich ein ... Vabimo vas ...

---

- zur Fatima Andacht: Am 12. Juli findet um 19 Uhr in Feistritz (und am 13. August um 19:00 in Passriach) eine Heilige Messe zum Gedenken an unsere liebe Muttergottes von Fatima statt. Sie sind alle herzlich eingeladen, bei der Wallfahrt der Statue unserer geliebten Frau von Fatima in der Pfarrverband teilzunehmen. Jeden Monat wird die Marienstatue von Pfarrangehörigen der Pfarre aufgenommen, in der am 13. des Monats die Heilige Messe gefeiert wird. Um das Gebet zu fördern, hat die Pastoralassistentin Mojca Bertoncec in diesem Jahr eine Broschüre mit dem Titel Heiliges Jahr erstellt, die eine Gebetsstunde mit Bibeltexten und Hinweisen enthält, wie man während des Heiligen Jahres im persönlichen Glauben wachsen kann.



Impressum: Pfarre Feistritz an der Gail / Fara Ziljska Bistrica

Pfr./žup. Michael G. Joham, PA Mojca Bertoncec

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/feistritz-gail-zilskabistrica>, E-Mail: [feistritz-gail@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:feistritz-gail@kath-pfarre-kaernten.at)